

Swiss Chamber Music Festival – Schlussbilanz

Begeisterung draussen, Sternstunden drinnen und Magisches auf dem Eisenbahnwagen

Die 13. Ausgabe des Swiss Chamber Music Festival 2023 ist am 17. September 2023 mit dem Schlusskonzert des Spirea Quartet in der reformierten Kirche Adelboden zu Ende gegangen. Wir blicken zurück auf hochkarätige Preisträgerkonzerte, einige Sternstunden und einen Hauch Magie.

«Die Ausgabe 2023 hat uns wiederum gezeigt, dass es uns mit den Konzerten im Freien gelingt, das Interesse einer breiten Bevölkerung zu wecken», bilanziert Christine Lüthi, Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin des Swiss Chamber Music Festivals, zufrieden. So zogen Formate wie «Amuse-Bouche», «Alles ausser Klassik», «Klangbuffet» oder «Schtärnschtung: Junge Menschen machen Musik!» in Zusammenarbeit mit der **Musikschule MUSIKA** auf dem Dorfplatz Adelboden sehr viele Interessierte an: Darunter Familien, Jugendliche, Tourist:innen und Passant:innen, die auf ihrem Weg durchs Dorf stehenblieben und die musikalische Überraschung genossen.

Neben den Konzerten auf dem Dorfplatz erwies sich auch das **Wildcard-Konzert mit Pflanzplätz und David Märki** in der Kirche Adelboden als Publikumsmagnet. Das zahlreich erschienene Publikum zeigte sich von der rassigen und höchst innovativen Volksmusik begeistert. «Auch die Preisträgerensembles überzeugten an ihren Auftritten auf durchwegs hohem Niveau», freut sich Christine Lüthi. «Da waren einige wahre Sternstunden dabei.» Wiederum präsentierten die drei erstplatzierten Ensembles der **ORPHEUS Swiss Chamber Music Competition** jeweils eine Uraufführung eines Auftragswerks. So brachte das **Spirea Quartet** (1. Preis) das Streichquartett Nr. 2 von **Gaudenz Werner Wigger**, das **Trio Chagall** (2. Preis) **Rahel Zimmermanns** «Fluttuando» und das **Trio Zeitgeist** (3. Preis) «Chants de Siris» von **Jean-Sélim Abdelmoula** zum Klingen. Alle drei Werke hatten es in sich und überzeugten mit einer ganz eigenen klanglichen Qualität. Die **Zürcher Komponistin Rahel Zimmermann** etwa begab sich mit ihrem Werk «Fluttuando» auf die Spuren des Malers Chagall. Ein höchst beeindruckendes und berührendes Stück, das Farben wahrhaftig zum Klingen brachte. «Jetzt sehe ich das Chagall-Bild, das in meiner Wohnung hängt, mit ganz anderen Augen», sagte eine Besucherin nach dem Konzert.

Auch dieses Jahr entdeckte das Publikum neue besondere Konzertorte: Neben den bereits erprobten Lokalitäten wie der **Badi Lounge Frutigen** und der Ideenwerkstatt der **Künzi+Knutti AG Adelboden** fand 2023 erstmals eine Zusammenarbeit mit dem **BLS Erhaltungszentrum** statt: Das **Quatuor Amapola** spielte in ganz besonderer Atmosphäre auf einem offenen Eisenbahnwagen. «Das war ein gewagtes Unterfangen», sagt Christine Lüthi, «wir wussten nicht, wie es klingen und ob Musik in

diesem Raum funktionieren würde.» Und wie es funktionierte: Das Konzert, zusammen mit **KanderKultur** realisiert, wurde zu einem besonderen Erlebnis voller Magie. Und auch einige BLS-Mitarbeitende liessen es sich nicht nehmen, kurz innezuhalten und zu schauen, was an ihrem Arbeitsplatz Ungewöhnliches vor sich geht ...

Künstlerisch ziehen die Verantwortlichen des Festivals eine **positive Bilanz**. Die Besucherzahlen sind leicht rückläufig, entsprechen aber den Erwartungen. «Wie die meisten anderen Konzertveranstalter:innen spüren auch wir die Nach-Corona-Wehen und den erhöhten Spardruck der Bevölkerung. Wir können zum Glück aber auf ein treues Stammpublikum zählen», sagt Christine Lüthi. Die definitive Abschlussrechnung steht noch aus.

Das nächste Swiss Chamber Music Festival findet vom **14. bis am 22. September 2024** statt.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakte:

Christine Lüthi, Intendantin

leitung@swisschambermusicfestival.ch

Tel. +41 (0)79 226 93 13

Peter Wüthrich, Präsident

p.wu@gmx.ch

+41 (0)79 648 58 56